

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	14.01.2015	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	22.01.2015	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	20.01.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schulbetrieb von Marktschule und Hauptschule Senne im Schuljahr 2015/16

Betroffene Produktgruppe

11.03.01 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebs im letzten Schuljahr vor der beschlossenen Auflösung der Schulen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulbetrieb der Marktschule wird ab Schuljahr 2015/16 mit den beiden letzten verbliebenen Klassen des 10. Jahrgangs (42 Schülerinnen und Schüler) in das Gebäude der Hauptschule Senne verlegt und läuft dann dem Ratsbeschluss vom 20.12.2012 entsprechend zeitgleich mit dem Schulbetrieb der Hauptschule Senne zum 31.07.2016 aus.
2. Die Auffang- und Vorbereitungsklassen der Marktschule (z.Zt. 2 Klassen, 33 Schülerinnen und Schüler) sollen nach Möglichkeit von der Brackweder Realschule fortgeführt werden, soweit dafür im Schuljahr 2015/16 im Stadtbezirk Brackwede ein Bedarf besteht.
3. Die Schulkonferenzen der Schulen sind anzuhören.

Begründung:

Nach dem Ratsbeschluss vom 20.12.2012 laufen beide Schulen spätestens zum 31.07.2016 aus. Zu diesem Zeitpunkt werden die letzten Schülerinnen und Schüler die Schulen in den Jahrgängen 10 und ggf. 9 verlassen.

Mit den im Schuljahr 2015/16 noch verbleibenden ca. 75 Schülerinnen und Schülern an der Marktschule (inkl. 33 Schülerinnen und Schülern in zwei Auffang- und Vorbereitungsklassen für schulische Seiteneinsteiger aus dem Ausland) und ca. 50 Schülerinnen und Schülern an der Hauptschule Senne (inkl. 16 Schülerinnen und Schülern einer BuS-Klasse – Beruf und Schule) ist

nach Auffassung der Verwaltung und der Unteren Schulaufsicht kein geordneter Schulbetrieb mehr möglich.

Zur Lehrerversorgung und zur Abdeckung der Studentafel teilt die Untere Schulaufsicht mit, dass es angesichts dieser geringen Schülerzahlen und der korrespondierenden geringen Lehrerstellenzahl für beide Schulen unumgänglich und mit hohem Organisationsaufwand verbunden sein wird, den Bedarf in den einzelnen Fächern durch stundenweise Abordnungen von Lehrkräften abzudecken.

Ferner besteht das Risiko, dass die Schulleitungsposition der Marktschule zum Schuljahr 2015/16 vakant werden wird. Die Konrektorenstelle ist bereits seit zwei Jahren unbesetzt. Die Schule müsste dann im Schuljahr 2015/16 voraussichtlich kommissarisch geleitet werden.

Der Rat hatte die Verwaltung im Beschluss vom 20.12.2012 beauftragt, die genannten spätesten Auflösungsstermine in Abstimmung mit den Schulen und der Schulaufsicht vorzuziehen, wenn es aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen (z.B. durch Schülerzahlenrückgänge, Probleme in der Lehrerversorgung) zweckmäßig oder notwendig wird.

Vor diesem Hintergrund sollten abweichend vom bisher vorgesehenen Verfahren des Auslaufens der beiden Schulen andere Lösungen gewählt werden.

Eine Option wäre es, die Marktschule bereits zum 31.07.2015 zu schließen und den noch verbliebenen Schülerinnen und Schülern die Fortsetzung des letzten Schulbesuchsjahres an der Hauptschule Senne oder einer anderen Bielefelder Hauptschule anzubieten. Die Wahl dieser Option erfordert nach Auffassung der oberen Schulaufsicht einen neuen Schließungsbeschluss des Rates und eine neue Genehmigung durch die Obere Schulaufsicht.

Alternativ und von der Verwaltung **favorisiert** kommt in Betracht, die Marktschule im Schuljahr 2015/16 unter die kommissarische Leitung der Rektorin und der Konrektorin der Hauptschule Senne zu stellen und die noch vorhandenen beiden Klassen der Marktschule in das Gebäude der Hauptschule Senne zu verlagern. Bei Wahl dieser Alternative sind kein neuer Ratsbeschluss und keine förmliche Genehmigung der Oberen Schulaufsicht erforderlich.

Für max. 5 zu bildende Klassen des 10 Jahrgangs verfügt das Gebäude der Hauptschule Senne mit seinen 15 Klassenräumen und 5 Fachräumen über genügend Raumkapazität, um einerseits die Schülerschaft beider Hauptschulen aufzunehmen und andererseits den wachsenden Raumbedarf der Realschule Senne durch Überlassung weiterer für Hauptschulzwecke nicht mehr benötigter Unterrichtsräume zu decken. Diese Lösung hat für die Schülerinnen und Schüler der Marktschule zur Folge, dass sie noch ein Abschluss- oder ggf. ein Abgangszeugnis ihrer bisherigen Schule, der Marktschule, erhalten können.

Für die Fortführung der beiden Auffang- und Vorbereitungsklassen der Marktschule eine separate Lösung angestrebt werden. Aus Sicht von Verwaltung und Schulaufsicht bietet es sich an, diese beiden Klassen der Brackweder Realschule zuzuordnen, deren Raumbedarf durch Bildung eines Teilstandorts im Marktschulgebäude gedeckt werden kann.

Kurz zusammengefasst stellt sich die Folgenutzung der freiwerdenden Räume im Gebäude der Marktschule ab 01.08.2015 sowie der Hauptschule Senne ab 01.08.2016 aus heutiger Sicht wie folgt dar:

Zum Gebäude der Marktschule hat der Schul- und Sportausschuss vor drei Jahren den Prüfauftrag erteilt, dort die Vogelruthschule (ggf. gemeinsam mit der Südschule) unterzubringen. Die Vogelruthschule befürwortet diese Perspektive, die Südschule lehnt sie ab. Auch die Bezirksvertretung Brackwede hat sich - vorbehaltlich des Ergebnisses der Prüfung - bisher ablehnend geäußert.

Zwischenzeitlich hat die Gesamtschule Rosenhöhe mit ihrer Oberstufe befristet bis max. 2019

einen Teil des Marktschulgebäudes bezogen und auch die Brackweder Realschule hat Bedarf für Räume im Marktschulgebäude angemeldet, wenn bzw. solange (insbesondere aus finanziellen Gründen) keine bauliche Erweiterung der Realschule am Hauptstandort Kölner Straße möglich ist. Ein denkbarer Umzug der Vogelruthschule in das Gebäude der Marktschule steht deshalb für die nächsten vier Jahre nicht an. Es ist deshalb möglich, die ab 01.08.2015 frei werdenden Räume in der Marktschule der Brackweder Realschule als Teilstandort zur Verfügung zu stellen. Dies gilt unabhängig von der Frage, ob die Brackweder Realschule weiterhin dreizügig oder dem Wunsch der Schule und der Bezirksvertretung Brackwede entsprechend vierzügig geführt wird. Dazu legt die Verwaltung im Januar 2015 eine separate Beschlussvorlage vor.

Die ab 01.08.2016 vollständig frei werdenden Räume der Hauptschule Senne können zur Deckung des Raumbedarfs der Realschule Senne zur Verfügung gestellt werden. Neben Räumen für das an der Realschule bereits vor einigen Jahren eingeführte Gemeinsame Lernen behinderter und nicht-behinderter Schülerinnen und Schüler soll dadurch auch die Entwicklung zu einer Ganztagschule ermöglicht werden. Auch dazu wird die Verwaltung zu gegebener Zeit eine separate Beschlussvorlage vorlegen.

Anlagen: Klassenbesetzungs- und Raumübersichten der beiden Schulen

Dr. Witthaus Beigeordneter	
-------------------------------	--